

BOCCACCIO *DECAMERON*

Vortrag von Hanskarl Kölsch



Die Pest in Florenz.

Sieben vornehme Damen und drei noble junge Männer fliehen aus der Stadt auf ein nahes Landgut und verbringen dort 10 Tage damit, dass jeder der zehn jeden Tag eine Geschichte erzählt.

J.W. Waterhouse, Lady Lever Art Gallery

Der Dichter, der seit fast 700 Jahren einer der weltweit berühmtesten ist, schrieb nicht nur diese 100 erotischen gesellschaftspolitischen Erzählungen.

Boccaccio gilt als Ursprung und Vorbild der italienischen Prosa. Nachdem Dante als Erster Verse nicht mehr im Latein der Gebildeten, sondern in der Volkssprache geschrieben hatte, vollendete Boccaccio den literarischen Umbruch in die Renaissance; sein *Decamerone* ist die Schöpfung einer neuen Literaturgattung mit einer Wirkungsgeschichte bis heute: die Novelle.

Renaissance, „Wiedergeburt“ der Antike, wird von kaum einem Künstler so schlüssig repräsentiert wie von Boccaccio. Er studierte das Griechische, ließ auf eigene Kosten das erste Manuskript des Homer nach Florenz kommen; er verfasste zur Bewahrung des antiken Wissens Biografien *Über den Sturz berühmter Männer* und ein enzyklopädisches Verzeichnis aller Gestalten der griechisch-römischen Mythologie mit zukunftsweisenden Deutungen. Mit ihm begann die Antikenbegeisterung der Frührenaissance, seine Schriften erhielten Vorbildcharakter für den kommenden Humanismus und wurden für Maler und Dichter eine Vorlage, die Antike neu zu verstehen.

Boccaccio war Stadtkämmerer in Florenz und übernahm als Richter und Notar politische Missionen ins Ausland. Zweiundfünfzig Jahre nach Dantes Tod wurde für ihn an der Universität Florenz der Lehrstuhl zur Ausdeutung der *Commedia* geschaffen, die er als Dantes erster Biograf mit dem Attribut „*Divina*“ versah.

Im Vortrag werden Boccaccios Novellen gedeutet.

Termin: Freitag, 12. Oktober 2012, 17:00 bis 18:30 Uhr

Anmeldung erforderlich – Teilnahme 10.- €

München, 3 Minuten vom Isartor. Details bei Anmeldung.

Hanskarl Kölsch, Prellerweg 1, 82054 Sauerlach (08104/7824)

Email HK.Koelsch@online.de Homepage www.hk-koelsch.de

